

PORSCHE CLUB *Life*

MOTORSPORT | EVENTS | LIFESTYLE | REISEN | GOURMET





TEXT | BILDER: Frank Gindler

Die Insel, auch scherzhaft das 17. Bundesland genannt, bietet seit jeher eine Menge erstklassiger Golfplätze. Wer „wandern“ will und sich dabei konditionsstark und gut zu Fuß dem „schönen Spiel“ hingibt, wird begeistert sein von der oftmals spektakulären umgebenden Natur. Mit dem Car wird's zur erholenden Erlebnistour, da die Golfplätze in wunderschöne Küstenlandschaften und anspruchsvolle Hügel und Wälder eingebettet sind. Wen wundert's also, dass Mallorca für jeden Golfer etwas zu bieten hat.

Getestet haben wir: >

➤ Real Golf de Bendinat

Nur sieben Kilometer südwestlich von Palma, inmitten eines Tal-Kessels zwischen den Orten Illetas und Portals Nous, liegt in der Gemeinde Calvià der Leading Course Real Golf de Bendinat.

Mit 18 Löchern und Par 71 sowie einer Gesamtlänge von „nur“ 5.660 Metern gehört er zu den kürzeren auf Mallorca. Das Gelände ist SEHR hügelig und die Wege zwischen den Spielbahnen lang und steil. Ein E-Buggy ist absolut zu empfehlen. Auch andere Golfer empfinden das Loch 14 (Par 5) als das Schönste.

Das Juwel für Golfer Golf de Andratx

Wer wissen will, „wie GOLF geht“, spielt hier. Der Promi-Platz, circa 30 km von Palma entfernt im schönen Camp de Mar, fügt sich perfekt in das Landschaftsbild ein. Der sehr großzügig und äußerst anspruchsvoll angelegte 18-Loch-Platz verfügt über einen alten Baumbestand, zahlreiche Wasserhindernisse und typisch mallorquinische Natursteinmauern. Einige Abschläge gewähren atemberaubende Ausblicke auf die Bucht von Camp de Mar. Soweit so gut:

Das sportliche Highlight des Platzes ist definitiv Hole 6, das „Green Monster“. Mit 609 Metern vom Tee bis zum Hole ist es das längste Par 5 Spaniens – und ein echter Mythos unter Golfern.

Auch einfach nur spektakulär und anspruchsvoll: Die Löcher 4, 7 und 13 stellen dann sogar gute Golfer vor einige Herausforderungen: Die vierte Bahn, ein Par-5-Loch, mit einem schmalen Fairway und „strategisch“ angelegten Bunkern, erfordern absolut präzise Schläge entlang der von dichtem Baumbestand gesäumten Bahn. Das Grün ist ebenfalls anspruchsvoll gestaltet, mit einigen welligen Abschnitten, die das Putten erschweren (können).

Das Loch 7, Par 4, ist mit 215m (gelb) kurz, aber was tun, wenn der Ball mit

dem zweiten Schlag nicht auf dem Grün, sondern 10 cm vor der ersten von drei terrassenähnlichen, mehrere Meter hohen Steinmauern, hin zum Grün landet? Und das nennt sich dann „schönes Spiel“.

Am 13. Loch, ein Par 3, darf man sich bei einer spektakulären Aussicht auf den „alles“ entscheidenden Abschlag vorbeireiten. Von einem erhöhten Abschlagpunkt aus muss der Ball über eine tiefe Schlucht geschlagen werden. Generell empfiehlt es sich, diesen Platz NUR mit einem Car zu bespielen.

Capdepera Golf

Circa 75 km von Palma entfernt in Richtung Manacor liegt der in die mallorquinische Landschaft eingebettete, sehr abwechslungsreiche und ausgezeichnet gepflegte 18-Loch-Platz. Die ersten neun Bahnen sind leicht hügelig gestaltet, dennoch bleiben Schräglagen und „blinde“ Schläge die Ausnahme. Die Bahnen 10-18 hingegen sind nahezu völlig eben, aber nicht minder anspruchsvoll. Immer wieder fordern die schnellen und welligen Grüns höchste Konzentration, zwei Teiche (Bahnen 12 und 18, jeweils Par 5) müssen überwunden werden.

Golf Mairoris

Der Golfplatz ist anspruchsvoll und abwechslungsreich und für alle Golfer ein guter Einstieg in die Saison. Das moderne Clubhaus, mit Blick auf fünf Tees und fünf Greens, lässt bei seinen Gästen keine Wünsche offen. Die Bedienung war freundlich und aufmerksam – wenn denn das Essen nur schneller aus der Küche käme. Bei nicht wenigen Gästen ergab sich eine Wartezeit von fast einer Stunde, das ist auch für uns Golfer ein NO GO – jedoch der Tatsache geschuldet, dass einfach kein Personal zu finden ist. Der Marshall, ein Argentinier, hat immer einen guten Spruch drauf. Es ist angenehm, so dann auf eine interessante Runde zu gehen. Die letzten Holes ver-

langen eine Menge Kondition, denn die weitläufigen Fairways ziehen sich ganz schön „nach oben“, fallen aber – umso schöner und mit herrlicher Aussicht – wieder nach unten ab. Das Putten auf diesen Grüns erfordert (generell) höchste Konzentration und Präzision – und ist schier zum „Verzweifeln“. Par 72 (gelb, 6.026m)

Ein Muss für Golfer auf Mallorca ist zweifellos der renommierte Golfclub Son Gual, der als einer der besten Golfplätze Europas gilt. Mit seinen spektakulären Fairways, gepflegten Greens und einer herrlichen Landschaft bietet er ein unvergleichliches Spielerlebnis.

Son Vida Golf

Der 1964 von Fürst Rainier von Monaco eingeweihte Golfplatz, mit herrlichen Blicken auf das Tramuntana-Gebirge, ist Mallorcas ältester Golfplatz und ein absoluter Klassiker für Golf-Puristen. Son Vida Golf gehört zusammen mit den GC Son Muntaner und GC Son Quint zum Arabella Golf & Spa Resort Mallorca. Gäste des Sheraton Mallorca Hotels können hier kostenfrei und unbeschränkt auf allen Plätzen spielen, da der Platz nur einige wenige Kilometer von Palmas Stadtzentrum entfernt im schönen Villenviertel Son Vida liegt.

Club de Golf Son Servera

Im Nordosten der Insel, nahe der Bucht von Cala Millor, liegt Mallorcas zweitältester Golfplatz. Hier golft man mit Einheimischen zusammen, die hier einen Zweitwohnsitz haben. Es herrscht eine familiäre Stimmung. Die Grüns, Bunker und Abschläge waren kurz vor Ostern alle schon auf die kommende Saison





vorbereitet und bestens „in Schuss“. Par 72 (gelb, 5.756m).

Vall d'Or Golf

Im Süden der Insel gelegen, begeistert dieser Platz vor allem mit einer atemberaubenden Aussicht aufs Meer. Doch auch spielerisch hat er einiges zu bieten: Die ersten neun der insgesamt 18 Holes sind besonders abwechslungsreich und haben es definitiv in sich.

Hole 3 gehört sogar zu den schönsten auf der gesamten Insel. Als geübter Golfer wird man auf diesem Platz sicherlich viel Freude an der sportlichen Herausforderung haben. (Gelb, 5.335m)

Allgemeine Hinweise

Da sich viele von Mallorcas Golfplätzen mitten in der Natur befinden, sollte man in jedem Fall ein Mietauto reservieren.

Mein Auto: Sorry, kein 911, es war ein kleiner Citroën C3 – ein wahres Wunderauto, was das Kofferraum-Volumen betrifft: Je zwei große Golfbags, große Koffer, Handgepäck passen hinein. Eine halbe Tankfüllung in zehn Tagen belief sich auf circa 50 Euro Benzinkosten. Auf den meisten Golfplätzen empfiehlt sich ein E-Buggy oder zumindest (sofern angeboten) ein E-Trolley. Was im Albrecht-Golf-Führer als „hügeliges Fairway“ angegeben wird, entpuppt sich (Beispiel GC Andratx) als ein kräftezehrendes Auf und Ab mit sehr weiten Wegen zwischen den einzelnen Abschlägen.

Gut essen gehen

Bis Ostern gehört die Insel den Einheimischen, den Übersiedlern und den „An-Golfern“. Dementsprechend war kaum „Bewegung“ in den Shops und Bars; die meisten Restaurants waren deshalb geschlossen. Die, die offen hatten, konnten den „Ansturm“ der Gäste kaum bewältigen; ohne vorherige Reservierung ging also gar nichts. In Portals Nous, direkt an der Hafenkante mit den ganz großen Yachten, wo die Reichen und Schönen

flanieren, herrscht Hochbetrieb. „Gesehen und gesehen werden“ heißt es hier, ein Schaulaufen derer, die es sich leisten können ... oder gerne dazugehören würden. Die Anzahl der hier geparkten Porsche und sonstigen Nobelkarossen, viele mit deutschen Kennzeichen, ist überproportional hoch. Ein Platz im Restaurant Flanigan? Ein Blick auf die Speisekarte und schon „friedt“ sogar die Platinum-Karte von AMEX ein. Ähnliches im Ritzi-Restaurant, etwa 100 m weiter. Wo also auf die Schnelle ein Restaurant finden, um OHNE Reservierung einen Tisch zu bekommen? Es muss nicht immer die „erste Reihe“ sein: Bummelt man zwischen Ritzi und Cappucino Puerto Portals unter den im Sommer Schatten spendenden Pinienbäumen weiter, gönnt sich ein leckeres Eis und ist dann auch gleich im S'Esponja Beewi. Nebenan genießt man vom Lila Porrtals Beach Restaurant & Bar aus, den ungehinderten Blick aufs Meer. Und wer es „herzhaft“ haben will, dem wird im Secret Garten Portals ein saftiges Steak serviert. Veganer sind auch willkommen. ■



3000 m² – Privat **auf Mallorca**



The Private Hideaway, Mallorca: Finca Bella Roca und Villa Riviera

Inmitten des Tramuntana-Gebirges im Südwesten Mallorcas genießen Gäste der familienfreundlichen Finca Bella Roca den Panoramablick bis zum Meer. Das exklusive Ferienhaus von The Private Hideaway befindet sich oberhalb des Bergdorfs Galilea und überzeugt auch durch seine großzügige Raumgestaltung, modernes Interieur sowie eine hochwertige Ausstattung. Dank der vier Schlafzimmer samt jeweils eigenem Bad finden bis zu acht Personen zuzüglich Kindern Platz. Mit gut 300 m² Wohnfläche und einem zehnmal so großen Gartengrundstück bietet die Finca somit genügend Rückzugsorte. Zu den malerischen Stränden bei Port d'Andratx und Camp de Mar geht's zudem in nur 20 Autominuten. Neu im Portfolio von The Private Hideaway ist die Villa Riviera im Küstenort Costa

d'en Blanes im Südwesten Mallorcas. Vier Golfplätze befinden sich ebenso in unmittelbarer Nähe wie die schönsten Strände und Häfen der Südwestküste Mallorcas. Auf 280 m² Wohnfläche erwarten Gäste fünf Suiten mit vier Bädern, eine hochwertig ausgestattete Küche, der beheizbare Salzwasserpool, die Sauna und eine Veranda mit Blick aufs Meer. Zudem stehen ihnen während des Aufenthalts zahlreiche Zusatzleistungen wie ein Elektro-Golfcart mit eigener Ladestation kostenlos zur Verfügung.

Villa Riviera Gäste können kostenlos das Golfcart nutzen, ebenso den in 2-Gehminuten entfernten Tennisplatzes und das exklusive Fitnesscenter „Singular“ in Puerto Portals – Trainieren mit Blick auf das Meer.



„Exklusiv für alle PCLife-Leser*“

200 € Gutschein für das Gourmet-Restaurant Campino in Camp de Mar bei Buchung unter dem Stichwort „PCL1“

* Einmalig einlösbar ab 7 Übernachtungen bis 31.12.24.

theprivatehideaway.com